

# Editorial = Éditorial

Autor(en): **Küffer, Nicolas**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie**

Band (Jahr): **95 (2017)**

Heft 4

PDF erstellt am: **20.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Editorial

## Liebe Leserin, lieber Leser

In dieser Nummer soll unser Lieblingsthema – die Pilze – in möglichst vielen und unterschiedlichen Facetten gezeigt werden:

Das überraschende Titelbild einer Amanita, die in einer Vollmondnacht in Grindelwald mit einer Spezial-Taschenlampe (Ultra Fire, WF-502B) bestrahlt und fotografiert wurde, soll die geheimnisvolle und bezaubernde Seite der Pilze hervorheben.

Das unermüdliche Engagement für die Pilze, die Pilzvereine und unseren Verband wird im Interview mit unserem nimmermüden Präsidenten unterstrichen.

Die praktische Seite der Pilze wird in der Serie «Seite für den Anfänger» mit der Entdeckung des Penicillins beleuchtet. Der gefährliche Teil unseres Hobbys illustriert das Bild von Heinz Cléménçon, auf dem die listigen Zecken nur auf zarte Pilzlerhände warten, um an ihr Fressen zu kommen...

Die genaue Beschreibung eines besonderen Helmlings aus dem Wallis zeigt die wissenschaftliche Qualität eures mykologischen Schaffens und Schreibens.

Nicht zuletzt stehen zwei Beiträge aus den Vereinen für das überaus lebendige und vielfältige Leben in den Vereinen. Sehr gerne würde ich mehr solcher Beiträge in der SZP veröffentlichen. Eure Beiträge sind jederzeit willkommen!

Im Sinne dieses reichen Blumen-, Entschuldigung, «Pilzstrauss» wünsche ich unterhaltsame Lektüre und einen besinnlichen Jahresausklang.

**NICOLAS KÜFFER, REDAKTION SZP**

# Éditorial

## Chère lectrice, cher lecteur

Dans ce numéro, notre sujet de prédilection – les champignons – est présenté sous aspects différents.

La surprenante image de couverture, irradiée et photographiée lors d'une nuit de pleine lune à Grindelwald, avec une lampe de poche spéciale (UltraFire, WF-502B) met en valeur le visage mystérieux et enchanteur des champignons.

L'engagement infatigable de notre Président pour les champignons, pour les sociétés mycologiques et pour notre Union est souligné dans une interview très intéressante.

Le côté pratique des champignons est présenté tout au long de nos «pages pour les débutants» qui nous rappellent la découverte de la pénicilline.

Mais c'est une facette dangereuse de notre passion que Heinz Cléménçon illustre avec les tiques rusées; elles agressent les visiteurs venus chercher des champignons pour se nourrir de leur sang...

La description scrupuleuse et exacte d'une Mycène rare, découverte en Valais montre, s'il le fallait encore, la qualité scientifique de vos écrits et leur valeur mycologique.

Et pour finir cette évocation de notre présent bulletin, *last but not least*, vous pourrez encore parcourir deux contributions de sociétés mycologiques, démontrant la vie trépidante et variée de nos sociétés mycologiques. Nous sommes heureux de publier de tels articles dans notre bulletin.

Vos articles sont toujours les bienvenus!

Dans le sens d'un magnifique bouquet: «bouquet de champignons» naturellement, je vous souhaite une lecture divertissante et une fin d'année paisible.

**NICOLAS KÜFFER, REDAKTION BSM**

**TRADUCTION: J.-J. ROTH**

